

L.: *N. Fr. Pr. und Neues Wr. Journal* vom 17. 12. 1933; *The New York Times* vom 13. 3., *Neues Österr.* vom 14. 3., *Weltpresse* vom 22. 3. und 7. 5., *Wr. Ztg.* vom 25. 3. 1948; *Einstein*; *Jb. d. Wr. Ges.*, 1929; Müller; *Riemann*, 12. Aufl. (Ch. Harten)

Reitter Marzellin Adalbert, Ps. Emil Arter, Schriftsteller und Eisenbahnbeamter. * Prag, 17. 6. 1839 (?); † Baden (NÖ), 22. 5. 1909. Trat 1859 in den Eisenbahndienst und war zunächst bei der Österr.-ung. Staatseisenbahnges., ab 1865 bei der galiz. Karl-Ludwig-Bahn, ab 1866 bei der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, ab 1868 bei der Kaschau-Oderberger Eisenbahn und ab 1870 bei der österr. Nordwestbahn tätig; 1886 als stellvertretender Betriebsdir. i. R. Zeitweise in Baden lebend, war R. 1890/91 verantwortlicher Red. des „Bader Bezirks-Blattes“, für das er auch noch später Journalist. tätig war. Daneben entfaltete R. eine reiche schriftsteller. Tätigkeit, fast ausschließlich im dramat. Bereich. Er betonte die Ähnlichkeit seiner ohne Feinheit konstruierten Spiele auch durch häufige Verwendung derselben Rollennamen. Die Frau beherrscht die Familie; indem ihre Stellung durch verschiedene Vorgänge erschüttert wird, festigt sich der menschliche Bezug innerhalb der Familie. R. versteht sich als Menschenfreund, der durch das Lösen dramat. Verwicklungen den Glauben an den Sieg des Guten im Menschen und in der Welt unterhaltsam darzustellen versucht.

W.: Artikel V der Dienst-Ordnung (= Neues Wr. Theater 76), 1877 (dramat. Genrebild); Die Personal-Einrichtungen der Eisenbahnen vom Standpunkte des Denkers und Menschenfreundes, 1879; Wer war's?, 1881 (Schwank); Ich oder Du!, 1882 (Schauspiel); Stadtrath Donning, 1883 (Lustspiel); Sein Fehltritt, 1885 (Lustspiel); Der Einnahmen-Verrechnungs- und Revisionsdienst der Eisenbahnen (= Bibl. des Eisenbahnwesens 7), 1886; Der neue Ver., 1895 (Erz.); Die Stellvertreterin, 1898 (Volksstück); Hedwigs Verlobung, 1899 (Schwank); Briefe von Selbstmördern, 1905; etc.

L.: *Badener Ztg.* vom 26. 5. 1909; *Brümmer; Eisenberg*, 1893, Bd. 1; *Giebisch-Gugitz* (s. *Reitter M. A.*); *Kosel I; H. Rollett, Neue Beitr. zur Chronik der Stadt Baden b. Wien* 12, 1899, S. 64f. (K. Adel)

Reitter Edmund, Entomologe, Fachschriftsteller und Kaufmann. * Müglitz (Mohelnice, Mähren), 22. 10. 1845; † Paskau (Paskov, Mähren), 15. 3. 1920. Sohn eines Försters; arbeitete zunächst in der Landwirtschaft bei H. Gf. Larisch v. Moennich (s. d.) in Karwin (Karviná), 1869–79 war er im Dienst bei Gf. Saint-Genois in Paskau, zuerst als Ökonomiebeamter, später als Gutspächter der Teichwirtschaft. 1869 richtete er in Paskau ein privates Naturhist. Inst. ein, 1879 kam er nach Wien und gründete hier eine Buch-

und entomolog. Handlung, die Weltgeltung erlangte. 1881 übersiedelte er mit seinem Geschäft nach Mödling, wo er auch als Gemeinderat, Sparkassen- und Spitalsdir. sowie als Vorsitzender des Schulausschusses tätig war. Ab 1891 lebte er wieder in Paskau und widmete sich ganz seinen entomolog. Arbeiten. 1900 k. Rat. R.s erste entomolog. Reise führte ihn 1867 gem. mit L. Miller und M. Łomnicki (s. d.) in die ostgaliz. Karpaten, 1870 unternahm er eine Forschungsreise in die Tatra, 1875 in die ostung. Karpaten, 1876 nach Südungarn und Siebenbürgen, 1877 gem. mit H. Leder (s. d.) nach Siebenbürgen, 1878 nach Kroatien und Slawonien, 1879 über Kroatien nach Dalmatien und in die Herzegowina, 1880 nach Süddalmatien (auf Lapad wandte er erstmalig die von ihm entdeckte und perfektionierte Siebtechnik zum Sammeln von Käfern an) und Montenegro, 1881 nach Südtirol, 1883 nach Korfu und Zakynthos, 1884 nach Bosnien, 1886 in die ostung. Karpaten, 1888 nach den Ion. Inseln und Süditalien, 1893 nach Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina, 1894 in die Tatra und die Beskiden, 1901 mit R. Formánek (s. d.) und L. Miller nach Bosnien und der Herzegowina, 1913 nach Kroatien. R. war einer der erfolgreichsten Käfersystematiker Europas. Er entdeckte und beschrieb 6411 neue Käferarten neben 193 Varietäten und Aberrationen, eingeordnet in 1062 neue Gattungen und Untergattungen. In seiner 55jährigen Forschertätigkeit baute er eine riesige Smlg. von ca. 30 000 Käferarten mit 250 000 Exemplaren auf, die er, in finanzielle Schwierigkeiten geraten, 1916 an das Ung. Nationalmus. verkaufte. R., ungemein vielseitig, erwarb sich als Sammler, als Determinator, als Ausrüster von Forschungsreisenden, als Förderer systemat. Stud. anderer, als Hrsg. von *Kat.* und *Z.* und als entomolog. Schriftsteller große Verdienste. Sein Werk „Fauna Germanica“ und seine „Bestimmungstabellen der europäischen Koleopteren“, 86 He., 1879ff., sind bis heute geschätzte Behelfe in der modernen Käfersystematik. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. Ehrenmitgl. der Dt. entomolog. Ges. in Berlin, des Mus. Francisco Carolinum in Linz, der Naturforschenden Vereinigung in Brünn (Brno), der Nederland. entomolog. Vereeniging in Rotterdam, der Societas entomologica in Stuttgart, der Société entomologique de Russie in St. Petersburg (Leningrad) und des Ver. für Naturkde. in Österr. ob der Enns in Linz. Einige